

Interate werden in
der Zeitungs-Verlag-
tion, Reichs-Druck-
den Markt Nr. 2
angenommen.

Der Dampfwagen.

Die Insertionsgebühren betragen für den Raum einer gespaltenen Seite 12 Pf.

Ein Beiblatt zur Sächsischen Dorfzeitung.

Redacteur: Friedrich Walther. — Verlag von Heinrich und Walther.

Bekanntmachung.

Nothwendige Subhastation.

Einer ausgeklagten Schuld halber soll die dem Schuhmachermeister und Häusler Michael Radde gehörige, sub Nr. 52 B. des Brandversicherung-Catasters und auf Folium 129 des Grund- und Hypothekenbuches eingetragene **Häuslernahrung** nebst Zubehör zu Wahnsdorf, welche von den Ortsgerichten mit Berücksichtigung der Oblasten auf 425 Thlr. — — — gewürdet worden,

den 7. October 1853

öffentlich versteigert werden.

Das Nähere besagen die an Hermsdorfer Gerichtsstelle und in den Schänken zu Wahnsdorf und Pausa aushängenden Anschläge.

Hermsdorf, am 26. Juli 1853.

Herrlich Schmidelsche Gerichte daselbst.
Beschorner, Ger.-Dir.

Freiwillige Subhastation.

Von dem unterzeichneten Kreisamte sollen die zum Nachlasse der Auszüglerin Hanne Rosine verw. Fichtner, geb. Schumann in Weinböbla gehörigen Parzellen Nr. 19 und 20 des Flurbuchs und Folium 7 des Grund- und Hypothekenbuchs für Lauben mit dem auf dem westlichen Theile der Waldparzelle Nr. 20 stehenden 10- bis 20-jährigen Kiefern-Holze

den 25. October 1853,

Mittags 12 Uhr,

im Wohngebäude des nahe gelegenen Better'schen Kalkwerks um's Meistgebot, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Picitanten, öffentlich versteigert werden, was hierdurch unter Verweisung auf das im Pfeil'schen Gasthose zu Weinböbla aushängende Patent zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Kreisamt Meissen, am 17. September 1853.

Dr. Springer.

Augen-Heilanstalt des Dr. Heymann,

Dresden, Moritzstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Täglich, außer Donnerstag, geöffnet von 2 bis 4 Uhr.

Die in der neuesten Zeit von allen Augenärzten gemachte Erfahrung, daß durch ungenauere Befolgung der gegebenen Verordnungen der günstige Erfolg derselben oft vereitelt wird, hat in Paris, Berlin, Wien etc. mehre Augenärzte dazu veranlaßt, Anstalten zu gründen, in welchen sie die erforderlichen Heilmittel für's Auge möglichst selbst anbringen. In derselben Absicht habe ich alle dazu nöthigen Vorkehrungen bei mir getroffen, und eröffne diese Anstalt zum Nutzen der hiesigen Augenkranken. Insbesondere auch habe ich mich durch Anschaffung aller Arten Prob Brillengläser in den Stand gesetzt, die betreffenden Brillen selbst anzupassen und dem Zustande des Auges gemäß sorgfältig zu bestimmen. Zur Untersuchung innerer Augenkrankheiten bediene ich mich der neuen Methode, das innere Auge künstlich zu erleuchten (Augenspiegel), wodurch eine genaue Erkenntniß der inneren Beschaffenheit des Auges mit Sicherheit erlangt wird.

Für Auswärtige, sowie in Operationsfällen ist für Unterbringung und vorzügliche Pflege der Kranken gesorgt, wenn nicht die eigene Häuslichkeit geeignet ist und vorgezogen wird.

Für Arme ist jede Cur völlig kostenfrei.

Dr. Heymann,
Augenarzt und Operateur.

Deutscher Phönix,

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt am Main.

Grund-Capital: 5 1/2 Millionen Gulden.

Der unterzeichnete Agent derselben empfiehlt sich zu Annahme von Versicherungen auf Mobilien aller Art, Waaren in Gewölben und Niederlagen, Maschinen, Getreide in Scheunen und auf freiem Felde, Vieh u. s. w. zu festen, billigen Prämienätzen. — Nachzahlungen haben die Versicherten niemals zu leisten. Prospective und Antragsformulare unentgeltlich bei der unterzeichneten Agentur für Dresden und Umgebung.

S. F. Fischer,

Dresden, Marienstraße Nr. 27.